



Allgemeine Informationen für Zuweiserinnen / Zuweiser

Die **Endokrinologie-Laborplattform** umfasst zwei Standorte. Sie befindet sich zum einen in der **Universitätsklinik für Innere Medizin** des Landeskrankenhaus – Universitätsklinikum Graz, im **Erweiterungsbau 2, 1. UG**, Zi. 016, Endo. Labor, zum anderen in der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe** des Landeskrankenhaus – Universitätsklinikum Graz, im **2. OG**.

Bekannt ist der Standort Innere Medizin der Endokrinologie-Laborplattform für die **Spray-Kunst** auf den tragenden Säulen, die Sie auch im Vorbeigehen bewundern können. Die Säulen wurden von unserem Mitarbeiter und Künstler, Herrn **Christian Kasper** gestaltet.

Die Öffnungszeiten der Endokrinologie-Laborplattform sind von **Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr**.

Die Labordiagnostik der Endokrinologie umfasst den Nachweis von **Hormonen, Prohormonen und Stoffwechselsubstanzen**. Maßgeblich für die klinische Basisdiagnostik ist die **Unterscheidung von hormonellen Überschuss- oder Mangelzuständen**, wie etwa in der häufig angewandten Schilddrüsen- und Osteoporosedagnostik. Wichtig ist auch die **Funktionsdiagnostik von hormonellen Organsystemen** mit Stimulations- und Suppressionstests, um unter standardisierten Bedingungen eine Reizantwort bzw. einen Hinweis auf Regulationsstörungen zu erhalten.

Ein aktuelles Angebot ist die **molekulargenetische Prädispositionsdiagnostik** in einer erweiterten endokrinologischen Diagnostik und einer individualisierten Therapiemöglichkeit. So wird bei uns beispielsweise die Disposition zu einer primär adulten **Laktoseintoleranz** aus dem Vollblut getestet.

Citobestimmungen der Endokrinologie-Laborplattform

Probenannahme für Citobestimmungen

Proben für **TSH, fT3, fT4 – Citobestimmungen** müssen bis **spätestens 10 Uhr** in der Endokrinologie-Laborplattform eingelangt sein, damit sie noch am selben Tag bestimmt werden können.

Proben für **βHCG und Combined**-Test – **Citobestimmungen** müssen bis **spätestens 14 Uhr** im Hormonlabor der Gynäkologie eingelangt sein, damit sie noch am selben Tag bestimmt werden können.

Dazu muss am Zuweisungsbeleg mit **rotem Stift** die Aufschrift „**CITO**“ vermerkt werden. Bitte zusätzliche Informationen nicht mit Bleistift angeben, da diese den Belegleser irritieren können.

Bei **allen anderen Bestimmungen** müssen die **gewünschten Citowerte** am Beleg **gekennzeichnet** werden. Bei Langzeitparametern, die nicht täglich oder wöchentlich bearbeitet werden, wird gebeten, **telefonisch nachzufragen**, wann der Test das nächste Mal durchgeführt wird. Diese Verständigung ist für uns sehr wichtig, da es in einzelnen Fällen notwendig ist, einen Testkit separat zu bestellen.

Citobefunde können bei Angabe der entsprechenden Faxnummer am selben Tag gefaxt werden, wenn die Identität der/des Anfordernden gewährleistet ist. Ansonsten gelangt der Befund über das EDV-System Medocs direkt zur/zum Zuweiserin/Zuweiser.

Zeitangaben für Zuweiserinnen / Zuweiser

Grundsätzlich gilt, dass die Proben so rasch als möglich nach der Abnahme ins Labor gebracht werden.

Die Öffnungszeiten der Endokrinologie-Laborplattform sind von **Montag bis Freitag** von **8 Uhr bis 14 Uhr**.

Bei **Hormonbestimmungen** wie z.B. ACTH und Cortisol ist darauf zu achten, dass die **Blutabnahme in den Morgenstunden** durchgeführt wird. Die Freisetzung vieler Hormone folgt einem strengen Zeitrhythmus. Abhängig vom Schlaf-Wachrhythmus erreichen viele Hormone nach dem morgendlichen Aufstehen im Blut ihre höchste Konzentration. Diese Zeit ist daher beispielsweise optimal für die Blutabnahme folgender Bestimmungen:

- ACTH
- Cortisol
- HGH
- IGF-1
- Prolaktin
- Testosteron

Zusätzlich gibt es eine pulsative Sekretion der Hormone, der in wissenschaftlichen Untersuchungen nachgegangen wird.

Informationsblatt für alle Zuweiserinnen und Zuweiser

Vollständiges und korrektes Ausfüllen des Zuweisungsbeleges ist Voraussetzung für eine rasche, fehlerfreie Bearbeitung und verhindert unnötige Verzögerungen.

Es gelangen Zuweisungsbelege ohne Anforderungsauftrag oder ohne Barcode-Etikette in das Labor. Gelegentlich wird auf dem Zuweisungsbeleg radiert, oder mit dem Bleistift über Studiencode- oder Testfelder geschrieben.

Beachten Sie bitte daher:

1. Zuweisungsbeleg immer mit **Barcode-Etikette** der/des Patientin/Patienten versehen.
2. Am Zuweisungsbeleg immer die gewünschte **Anforderung mit Bleistift ankreuzen**.
Keine Farbstifte oder Kugelschreiber verwenden.
3. Bitte **zusätzliche Informationen nicht mit Bleistift angeben**, da diese den Belegleser irritieren können.
4. Am Zuweisungsbeleg **nicht radieren!** Bei Notwendigkeit gleich einen neuen Zuweisungsbeleg ausfüllen.

Verwerfen müssen wir:

- Unbeschriftete Röhrchen
- überklebte Röhrchen
- unleserlich beschriftete Röhrchen
- widersprüchlich beschriftete Röhrchen
- Röhrchen ohne Beschriftung mit Vor-/Zuname oder Geburtsdatum
- falsch eingesendetes Probenmaterial

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!